

Wenn ich mich
auf den Weg
mache, dann
bin ich unter-
wegs und weg.
Natürlich nicht
wirklich weg, weil
ich bin ja noch da,
aber schon weg,
weil ich nicht mehr
dort bin, wo ich vor-
her war. Jetzt bin ich
also irgendwo und weg,
und das gleichzeitig. Ein
wenig absurd, dass ich auf dem
Weg bin und weg und doch nicht
weg, weil ich ja auf dem Weg bin!
Also auf und weg und schon bin
ich hin und weg, weil ich auf

Weg. – weg!

Wege der Kunst

dem Weg bin, zum Irgend-
wohin. Aber auch wenn ich
stehenbleibe, bin ich auf
dem Weg. Meinen Weg
kann ich nicht verlassen,
weil er zu mir gehört. Es
ist also ausweglos, mein
Weg. Auch wenn ich den
Weg verlasse, weggehe, bin
ich noch immer am Weg,
meinem Weg. Ich kann also
nicht weg, nicht wirklich weg.
Nur die Vorstellung, dass ich
weg kann, hilft mir, damit
fertig zu werden. Ich bin im-
mer auf meinem Weg, es gibt
keinen Ausweg. Ich bin jetzt
mal weg auf meinem Weg. Der
Weg ist das Ziel. Ziemlich aus-
weglos auch das. Der Weg ist das
Ziel, wenn ich doch gar nicht weg
kann von meinem Weg. Selbst wenn ich
ziellos umherstreife, bin ich immer noch
auf meinem Weg. Wo ich bin, ist Weg. Ich
strampole, trete, fresse, schlafe, bin immer
am Weg, immer unterwegs, auch wenn ich
stehe, am Weg, meinem Weg. Geh weg, weg,
schleich dich – doch mein Weg begleitet mich
wie mein Schatten und auch der begleitet
mich auf allen Wegen. Wenn es dunkel ist,
kann ich ihn nicht sehen, aber ist er dann
weg? Kann ich meinen Weg verlassen oder
folgt er mir wie das Amen im Gebet? Nein,
noch schlimmer, ich kann nicht weg vom
Weg. Der Weg ist immer da und ich werde
ihn wohl nie verlassen. Gibt es ein Leben
ohne Weg und nach dem Weg? Vielleicht
gibt mir mein Weg darüber Auskunft. Und
vielleicht ist der Tod ein Ausweg. Aber warum
sollte ich mir Gedanken machen, wohin mein
Weg führt? Ich bin ja ohnehin am Weg. Oder?

Weg. – weg!

Wege der Kunst

Eine Kooperation des Mödlinger Künstlerbundes
mit der literarischen Gesellschaft Mödling



Einladung zur Ausstellung

Vernissage

18. September 2026 | 18.00 Uhr

Kunststation des mkb

2340 Mödling | Untere Bachgasse 5

Begrüßung: Stephan Schimanowa | Kulturstadtrat

Eröffnung: Silvia Drechsler | Bürgermeisterin

Mit Werken von:

Marc Andeya-Trefny	Eva Meloun
Otto Husinsky	Sigrid Ofner
Susanna Illiewich	Ursula Olbert
Jakob Kohlmayer	Daniel Stastny
Sonja Krainz	Heidi Tschank
Susanna Kroll	Natascha T. Walker
Veronika Matzner	Maria Wieser

Musik und Schauspiel:

Nicole Fendesack, Celly Green, Elsa Schwaiger

Weitere Öffnungszeiten:

19. Sept - 4. Okt 2026 Freitag - Sonntag | 15 - 18 h

Am Mödlinger **openDOOR**-Tag am 19. September.

**Bitte reisen Sie klimaschonend an,
der Bahnhof ist 3 Minuten entfernt.**



Mit Unterstützung der
**KULTURSTADT
MÖDLING**

